



Stellen auf der Messe ihre Ideen vor: Theo Wieseler (v. l.), Udo Klatt, Uwe Henneken, Silvia Helle, Dietmar Ahle, Winfried Kemper, Harald Proft, Hartmut Finke und Burkhard Schomberg vom Runden Tisch Gebäudesanierung.

FOTO: WIEBKE JOHANNING

## Energiesparquelle: Altbau

Gebäudesanierer präsentieren auf der PaderBau neue Lösungswege

VON WIEBKE JOHANNING

■ Paderborn. Was können Hausbesitzer tun, um Heizkosten zu sparen und gleichzeitig das Klima zu schützen? Antworten auf diese Frage gibt der Runde Tisch Gebäudesanierung am kommenden Wochenende auf der Bau-Ausstellung Paderbau.

„Wir zeigen, wo Hausbesitzer den Rotstift ansetzen können“, sagt Hans-Dieter Winkler vom Runden Tisch Gebäudesanierung. Auf mehr als 200 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentiert der eingetragene Verein, in dem sich Handwerksbetriebe, Finanzdienstleister und Energieberater zusammenge-

schlossen haben, die neuesten Techniken der Altbau-Sanierung.

Von der Holzpellet-Heizung im Keller über die zweischalige Fassaden-Dämmung und Wärmepumpen bis zur Solaranlage auf dem Dach können Hausbesitzer dort alles in Augenschein nehmen, was ihr Portemonnaie schon und gleichzeitig das Klima schützt. Zur Veranschaulichung wird die Handwerkerkooperative PaderHaus sogar ein komplettes Haus auf dem Ausstellungsgelände errichtet, ausgestattet mit der neuesten Technik.

Von der Bau-Ausstellung erhoffen die Gebäude-Sanierer mit potentiellen Kunden ins Gespräch zu kommen. „Es gibt

viele Altbau-Besitzer, die durch eine Sanierung eine Menge Geld sparen könnten, aber viele sind durch die aktuelle Debatte verunsichert.“, sagt Theo Wieseler von der Haustechnik-Firma Wieseler.

Hier wollen die Aussteller Aufklärungsarbeit leisten – auch in Sachen Klimaschutz. Denn 37 Prozent des Gesamtenergieverbrauchs in Deutschland wandern in die Gebäudeheizung. „Da gibt es ein enormes Einsparpotential, das viele noch nicht erkannt haben“, sagt Wieseler. So werde nun heiß darüber diskutiert, wie sich mit Energiesparlampen die Welt retten ließen, „dabei verfügen wir über viel bewährtere Techniken“, sagt Wieseler. Auf der PaderBau können

die Besucher mit Energieberatern mögliche Sanierungskonzepte durchgehen. „Es macht wenig Sinn nur die Fenster auszutauschen oder eine neue Heizung einzubauen, deswegen stellen wir mit Interessenten einen Plan auf“, erklärt Energieberater Udo Klatt.

Für viele werde das Thema Altbau-Sanierung spätestens im kommenden Jahr aktuell. Denn ab 2008 müssen Hausbesitzer beim Verkauf oder der Vermietung eines Hauses den Interessenten einen Energie-Pass vorlegen, der den Energieverbrauch des Gebäudes angibt. Hans-Dieter Winkler: „Häuser mit einer hoher Energie-Effizienz werden dann auf dem Markt besonders gefragt sein.“